

Blütenpracht verzauberte die Wanderer

Dorfer Albverein zur Apfelblüte am östlichen Bodensee

SIGMARINGENDORF - Schon die Busfahrt quer durch Oberschwaben an den östlichen Bodensee bei Kressbronn verlief kurzweilig nach Oberdorf, zum Startplatz der diesjährigen Blütenwanderung. Es wurden zwei verschieden lange Touren angeboten, sodass der Bus schnell mit 50 Wanderfreunden belegt war. Gruppe 1 lief vom Ausgangspunkt unter Führung von M. Neuburger und K. Brenner sofort zügig los, um die angekündigten 15 Kilometer der Wegstrecke zu bewältigen. Erstes Ziel war der

Aussichtspunkt Berg oberhalb Wasserburg, der See lag einem zu Füßen. Durch Waldwege ging es weiter ins Hinterland an den Schleinsee, wo ein traumhafter Ausblick über den See und in die Schweizer Berge möglich war. Am Degersee vorbei und durch traumhafte Obstanlagen war das nächste Ziel die Antoniuskapelle bei Selmnau. Dort öffnete sich der Blick nach Lindau und über den östlichen See. Der letzte Abschnitt zum Ufer nach Kressbronn war dann die Kür des Tages.

Gruppe 2, die G. Maurus und A. Bayer in Vertretung der verhinderten Christel und Wolfgang Metzger führten, startete etwas gemütlicher, zuerst neben der Argen, dann in Betznau an der Hangkante nach Berg, ebenfalls zum wunderbaren Aussichtspunkt. Zurück zum Bus nach Betznau, der die Gruppe zum nächsten Startpunkt am „Degersee Stüble“, brachte. Traumwetter, sanfte Hügel, Blütenpracht in den Gärten und Wiesen von Löwenzahn verzaubert, immer wieder blieb man



Rechts: Gruppe 1 am Aussichtspunkt Berg; links: Gruppe 2 an der Antoniuskapelle, oberhalb Wasserburg am Bodensee.

FOTOS: MARIANNE NEUBURGER/GISELA MAURUS

stehen und musste staunen. Der zweite Höhepunkt war ein schöner Platz für unsere Vesperpause mit Blick auf den Schleinsee und die Berge zum Greifen nah. Zufällig traf man noch die erste Gruppe, so hatten manche sogar die Möglichkeit, in die andere zu wechseln. Etwas später kamen wir an einer Kapelle vorbei, die uns einlud, kurz innezuhalten und mit ei-

nem Lied den Schöpfer dieser schönen Natur zu loben und zu danken. In Poppis waren die aufgehenden Blüten eine Pracht. Der dritte Höhepunkt war die Ankunft bei der Wallfahrtskapelle St. Antonius, mit einem herrlichen Rundumblick auf Berge, Bodensee und Zeppelin. Nach zehn Kilometern Wanderung waren alle begeistert und glücklich über diesen

schönen Wandertag. Mit dem Bus fuhr man zum Ufer nach Kressbronn, wo sich beide Gruppen eine Kaffeepause gönnten. Eine Einkehr im Bräuhaus in Zußdorf rundete einen gelungenen herrlichen Wandertag am Bodensee ab. Claus Bayer bedankte sich bei den WF für diese schöne Tour, die vielen vorher noch nicht bekannt war.